N I E D E R S C H R I F T
über die Sitzung des Agenda- und Umweltbeirates
am Donnerstag, den 17.09.2026
im großen Sitzungssaal des Rathauses Elsenfeld

Sitzungsbeginn: 19:01 Uhr

Sitzungsende: 21:02 Uhr

Anwesend waren:

Sitzungsvorsitzender:

Herr Kai Hohmann

Beiratsmitglieder:

Herr Lukas Ballmann
Frau Marion Becker
Frau Ulrike Franz
Herr Dr. Thomas Fritz
Frau Alexa Klander-Fritz
Herr Helmut Leitsch
Frau Sabine Wolf
Frau Christa Wölfelschneider
Frau Esra Yilmaz
Herr Nico Zöller

Schriftführerf:

Herr Jürgen Gunkelmann

Gäste:

Herr Sven Markmann, Zweckverband AMME	zu TOP 2
Herr Marius König, BfT Energieberatungs GmbH	zu TOP 3

Zuhörer:

Drei Personen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bekanntgaben
2. Vorstellung Wasserversorgung Elsenfeld
3. Grundlagen und Perspektiven zum Energy Sharing
4. Sonstiges

Bürgermeister Kai Hohmann begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung um 19:01 Uhr.

Öffentlicher Teil

1. Bekanntgaben

Bürgermeister Hohmann eröffnete die Sitzung pünktlich und begrüßte die Anwesenden.
Im Anschluss leitete er zum Tagesordnungspunkt 1 über und übergab das Wort an Klimaschutzmanager Jürgen Gunkelmann.

Verwaltungsangestellter Gunkelmann verlas folgende Bekanntgaben, welche im Gremium von Interesse sein könnten:

Anfrage zum Umsetzungsstand LED-Beleuchtung gemeindlicher Gebäude

In der Juni-Sitzung wurde die Anfrage gestellt, inwieweit die Beleuchtungsanlagen in den gemeindlichen Liegenschaften auf LED-Beleuchtung umgestellt wurden. Die Bauverwaltung hat die Umsetzungsstände für die einzelnen Liegenschaften über den gemeindlichen Bauhof und die Gebäudeverantwortlichen abgefragt. Über „Alles“ gesehen liegt der Umsetzungsstand bei ca. 50%. Eine genauere Analyse der Angaben konnte aus Kapazitätsgründen aber noch nicht erfolgen. Zu den wesentlichen Objekten, in welchen bisher noch keine nennenswerte Umsetzung stattfand, zählen die Altbauten am Schulcampus und das Bürgerzentrum. Hier liegen jeweils umsetzungshemmende Gründe wie z.B. anstehende und bei der Umrüstung notwendige und teure größere technische Umbauten in der Gebäudeleittechnik oder in der Deckenkonstruktion vor. Die Verwaltung untersucht derzeit -auch im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmenplanung Gebäude aus dem Klimaschutzkonzept- inwieweit hier einzelne einschlägige Förderprogramme genutzt werden können. Das Gremium wird, sobald die Auswertung abschließend erstellt ist, zu gegebener Zeit nochmals umfassender informiert.

Ergebnisse der Aktion Stadtradeln und Stadtradeln 4 Kids sowie aktueller Fahrradklimatest des ADFC.

An der Aktion „Stadtradeln“ haben 213 Radlerinnen und Radler in 13 Teams teilgenommen. Insgesamt wurden 35.661 Kilometer geradelt und dadurch ca. 6t Co2 eingespart. Die Sieger der Einzel- und Gruppenwertung werden im Rahmen der Fairen Speakers-Corner am 09.10.2026 prämiert.
An der Aktion Stadtradeln4Kids haben sich 58 Kinder mit insgesamt 928 gemeldeten Fahrten beteiligt.

Aktuell läuft auch die Onlineumfrage „Fahrradklimatest“ des ADFC zur Fahrradfreundlichkeit der Kommunen. Diese ist unter fkt.adfc.de zu erreichen. Entsprechende Veröffentlichungen finden sich auch in der Elsenfelder Rundschau.

Entschädigung nach dem Kunststofffondgesetz
In der Sitzung des Agenda21 - Umweltausschusses am 21.03.2025 wurde das Gremium über die Einführung des Einwegkunststofffondgesetzes informiert. Dieses verpflichtet Hersteller von bestimmten Kunststoffprodukten zu einer entsprechenden Fondabgabe mit dem Ziel der weiteren Substitution von aktuellen Kunststoffeinwegprodukten.
Die Einnahmen aus diesem Fond werden auf Antrag und nach einem festgelegten Verteilerschlüssel auf die Kommunen verteilt, um entstehende Zusatzkosten aus Einwegverpackungen bei der Abfallentsorgung für die Kommunen teilweise auszugleichen.
Der Markt Elsenfeld hat entsprechende Anträge für die Jahre 2024 und 2025 gestellt und für 2024 inzwischen einen Leistungsbescheid erhalten.
Der Markt Elsenfeld erhält aus dem Fonds für 2024 eine Ausgleichszahlung in Höhe von 4.385,43 Euro.

Kenntnis genommen

2. Vorstellung Wasserversorgung Elsenfeld

In Folge der letzten Hitze- und Trockenperiode wurden verschiedentlich Anfragen an die Verwaltung zur Trinkwasserversorgung im Gemeindegebiet gestellt. Auch in der letzten Agenda- und Umweltbeiratssitzung wurde dieses Thema verschiedentlich angesprochen.

Um den Beiratsmitgliedern eine Einschätzung über die aktuelle Versorgungssituation zu ermöglichen, gab Wassermeister Sven Markmann vom Zweckverband AMME anhand einiger Textfolien und Diagrammen sowie einiger Inhalte auf der Homepage des AMME einen entsprechenden Überblick und stand für Verständnisfragen zur Verfügung.

Herr Markmann ging neben Fragen zur Organisation, zur Wassertechnik mit Trinkwassergewinnung, der Speicherung und Leitungsführung sowie deren Überwachung Instandhaltung und Ausbau auch auf die lokalen Herausforderungen durch lange Hitze/Trockenperioden und die aktuellen Grundwasserstände und Fördermengen ein.

Auf Rückfragen erläuterte Herr Markmann explizit auch noch einmal die Pegelstände mit den damit verbundenen Höhenangaben und ordnete diese in Langzeit– und Niederschlagsbereichen ein.
Aufgrund der bestehenden Versorgung mittels Tiefbrunnen konnte der Wassermeister in Bezug auf Versorgungssicherheit mit Trinkwasser auch während einzelner Trockenperioden grundsätzlich Entwarnung geben, mahnte aber zugleich einen sorgsamen Umgang mit Trinkwasser gerade zur Bewässerung oder Befüllungen in Pools an.

Die Präsentationsunterlagen sind dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Kenntnis genommen

3. Grundlagen und Perspektiven zum Energy Sharing

Mit der kürzlichen Überarbeitung des Energiewirtschaftsgesetztes (EnWG) hat der Gesetzgeber nun eine prinzipielle Möglichkeit geschaffen, als Privatperson und/oder Kleinstunternehmer aus den eigenen Anlagen nicht selbst verbrauchten Strom außerhalb der derzeit üblichen Netzeinspeisung auf vertraglicher Basis an Dritte weiter zu veräußern.

Ein Klimaschutzziel und zugleich wirtschaftliches Bestreben des Marktes Elsenfeld ist es, die Eigenverbrauchsquote der kommunalen PV-Anlagen möglichst hoch zu steigern, um die preisliche Differenz zwischen Erlösen aus der Netzeinspeisung und den dagegenstehenden Kosten Strombezug von Dritten möglichst gering zu halten.

Im Rahmen unserer Teilnahme am Energieeffizienznetzwerk „Die Klimakommunen³“ hat das Ingenieurbüro BfT Energieberatungs GmbH aus Hösbach für uns recherchiert, inwieweit und unter welchen Bedingungen Kommunen allgemein von der Gesetzesnovelle profitieren könnten.

Energieberater Marius König vom Büro BfT stellte die Grundlagen und Perspektiven zum Energy Sharing auf Basis dieser ersten Analysen vor und stand dem Gremium für Fragen zur Verfügung.

Aus der Präsentation ging hervor, dass für eine Umsetzung im kommunalen Umfeld durchaus komplexe Hürden sowohl von technischer Seite, als auch infrastrukturell zu überwinden sind.

Dennoch sprachen sich die Gremienmitglieder einhellig für weitere Untersuchungen aus.

Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Beschluss:
Der Agenda- und Umweltbeirat gibt die Empfehlung, in nähere Untersuchungen zur Nutzung von „Energy-Sharing“ innerhalb der kommunalen Einrichtungen einzutreten.

Abstimmungsergebnis Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

4. Sonstiges

Verwaltungsangestellter Jürgen Gunkelmann informierte, dass er mit der Geschäftsführung der Kläranlage Kontakt aufgenommen habe, um Herrn Weiß als Referenten für eine der kommenden Sitzungen zu gewinnen.
Vorausgegangen waren Anregungen von der Umweltbeauftragten und Beiratsmitglied Frau Klander-Fritz, wonach Sie auf aktuelle gesetzliche Regelungen zur Abwasserbehandlung und mögliche Nachhaltigkeitschancen aufmerksam machte.
Es wurde im Gremium erörtert, inwieweit hier eine Exkursion in die Kläranlage nicht einer Präsentation im Rathaus vorzuziehen sei. Dieser Termin sollte dann freitagnachmittags stattfinden.
Herr Gunkelmann wird entsprechend beim Zweckverband AMME nachfragen und – wenn dies möglich ist - einen entsprechenden Termin abstimmen.

Dr. Thomas Fritz erkundigte sich, inwieweit aktuelle Daten über den Einsatz von Wärmepumpen im Gemeindegebiet vorhanden seien.

Verwaltungsangestellter Gunkelmann schaut nach, inwieweit aktuelle Kehrbuchdaten dazu vorliegen und gibt diese ggf. weiter.

Frau Klander-Fritz informierte, dass Sie sich nochmals Gedanken zum Prozess bei der Auswahl von Stadtbäumen im Rahmen von Neuanlagen und bei Ersatzpflanzungen gemacht habe. Sie wolle diese dem Gremium gerne zur Beratung vorstellen. Hierfür wird in der nächsten Sitzung (im Falle der Exkursion zur Kläranlage dann voraussichtlich Anfang März 2027) ein eigener Tagesordnungspunkt aufgenommen.

Kenntnis genommen

Die Sitzung war um 21:02 Uhr beendet.

Elsenfeld, den 30.09.2026

Kai Hohmann Erster Bürgermeister	Jürgen Gunkelmann Schriftführer